

PRESSEMITTEILUNG

Eberswalde, 18. Januar 2019

Abstimmen mit dem Taler

Drei studentische Projektarbeiten sind für den diesjährigen Agenda-Preis nominiert. Am Dienstag, 22. Januar 2019, können Studierende beim Zuschauer-votum über die Preisträger*innen abstimmen.

Silence Space, Lernerlebnis im wilden Wald oder Brotbeutel – drei Projekte mit einem regionalen Bezug gehen dieses Jahr ins Rennen um den Agenda-Preis, der seit 2016 vom Eberswalder Verein „Lokale Agenda 21“ vergeben wird. „Das Besondere ist, dass die Auszeichnung für studentische Projekte ausgeschrieben wird, die während des Studiums bearbeitet werden und sich teils noch in der Umsetzung befinden“, erklärt Prof. Dr. Uta Steinhardt, HNEE-Dozentin und Vereinsmitglied. Ziel ist es, die Studierenden bei ihrer Arbeit zu unterstützen und mit dem Preisgeld in Höhe von insgesamt 500 Euro eine Weiterentwicklung der Ideen zu ermöglichen. Im vergangenen Jahr wurde der Preis auf alle drei Projekte aufgeteilt. „Das hängt vom Votum des Publikums ab“, lädt die HNEE- Dozentin ein.

Alle Projekte werden in einem selbst gewählten Format durch die einzelnen Gruppen vorgestellt. Beim Projekt Silence Space geht es um einen Raum der Stille, der in Form einer Jurte auf den Waldcampus gebaut werden soll. Die Brotbeutel-Initiative ist ein Kooperationsprojekt mit der Eberswalder Bäckerei Björn Wiese. Hierbei entstehen Stoffbeutel mit Tipps zur Haltbarkeit von Broten, um der Verschwendung von Lebensmitteln etwas entgegenzusetzen. Die Gruppe „Lernerlebnis im Wilden Wald“ will ein Bildungsprojekt realisieren, das den Gedanken des Nationalparks am Beispiel „Unteres Odertal“ Kindern und Erwachsenen näherbringt. „Bei der Abstimmung kommen die Stimmtaler aus dem „Eberswalder Bürgerbudget“ zum Einsatz, wovon jede*r Teilnehmer*in drei erhält, die er/sie dann als Stimme für die Projekte einsetzen kann“, beschreibt Uta Steinhardt das Prozedere. Das Ergebnis wird mit Abschluss der Veranstaltung verkündet.

Insgesamt drei Projekte wurden für die diesjährige Preisverleihung eingereicht. Entscheidend für eine Nominierung ist der regionale Bezug. Im vergangenen Jahr konnte sich das Naturerlebnisprojekt Drehnitzwiese durchsetzen. Hierbei können Kleinkinder die Natur anhand von Geschichten und Spielen entdecken. Ein Projekt, das Studierende des Masterstudiengangs Regionalentwicklung und Naturschutz in Kooperation mit der Stadt Eberswalde entwickelt haben. Im Ergebnis entstand ein Konzept, das den Naturraum für Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren und ihren Betreuer*innen erlebbar macht. Hierfür wurde eine Infobroschüre veröffentlicht, die bei der Stadt erhältlich ist.

Einladung für alle

Am **Dienstag, 22. Januar 2019 von 12 bis 13 Uhr** findet im **Haus Schwärzetal** die Wahl der diesjährigen Preisträger*innen des Agenda-Preises statt. Organisiert wird die Preisverleihung vom „Lokale Agenda 21 Eberswalde e.V.“. Die Veranstaltung ist öffentlich, stimmberechtigt sind jedoch nur HNEE-Studierende. Der Eintritt ist frei, Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Weiterführende Informationen:

- HNEE-Pressemitteilung zum **Silence Space** Projekt (19.12.2018):
www.hnee.de/E9859

- Gewinner 2018: **Naturerlebnis Drehnitzwiese** www.hnee.de/K6510 (Stichwort vom 9. Mai 2018)

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Fachkontakt

Prof. Dr. Uta Steinhardt
Landschaftsökologie und Landnutzungsplanung
Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz
Telefon: 03334 657- 306
uta.steinhardt@hnee.de

HNEE-Pressestelle

Annika Bischof
Hochschulkommunikation,
Forschungs- und Transfermarketing
Telefon: 03334 657-227
presse@hnee.de

Über die HNEE

HNE Eberswalde: Zukunft und Wandel beginnen hier.

Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) ist die kleinste Hochschule in Brandenburg mit etwa 2.100 Studierenden und 58 Professorinnen und Professoren. Mit ihren 19 innovativen und teils einzigartigen Studiengängen in den vier Fachbereichen Wald und Umwelt, Landschaftsnutzung und Naturschutz, Holzingenieurwesen sowie Nachhaltige Wirtschaft gehört sie zu den leistungsstärksten Fachhochschulen Deutschlands. Die HNEE ist Vorreiterin und -denkerin einer nachhaltigen Entwicklung und wurde erstmals 2010 EMAS-validiert, zugleich ist sie die erste klimaneutrale Bildungseinrichtung. www.hnee.de